

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung von morgen. Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Ruhrpott-Leckereien:** Wladimir Paster tritt mit seinem Restaurant bei der Sendung „Mein Lokal, dein Lokal“ an.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Recklinghausen übersehen? Sagen Sie es uns und wir gehen dem nach!

INFO Recklinghäuser Zeitung
Postfach 5757
45657 Recklinghausen
02361 - 1805-2414
rzedaktion@
medienhaus-bauer.de
www.recklinghaeuser-
zeitung.de

BEI UNS IM NETZ

Aktuelle Nachrichten aus Recklinghausen finden Sie rund um die Uhr bei uns im Internet unter www.recklinghaeuser-zeitung.de. Heute außerdem dieses:



◆ **Bildergalerie:** Die „1. Lange Nacht von Recklinghausen“ begeisterte Radsportfans. Fotos vom Rennen um das Rathaus finden Sie bei uns im Netz.

INFO www.recklinghaeuser-zeitung.de

Bündnisgrüne
treten in
die Pedale

RECKLINGHAUSEN. Auch in diesem Sommer bieten die Bündnisgrünen wieder thematische Radtouren an. Unter der Motto „Recklinghausen verändert sich“ geht es an zwei Samstagen um die Stadtentwicklung.

„Die Stadt und ihre räumliche Struktur verändern sich ständig: durch neue Wohn- und Gewerbegebiete, durch die Entwicklung von Einzelhandelsstandorten oder die Umnutzung ehemaliger Gewerbegebiete“, sagt Parteichef Holger Freitag. „Wo das gegenwärtig passiert und zu welchen Entwicklungen es zukünftig kommen wird, das wollen wir mit zwei Radtouren aufzeigen: einer Südtour und einer Nordtour. Es werden Orte angefahren, die beispielhafte Projektumsetzungen widerspiegeln.“ Zudem werden Orte angesteuert, die zukünftige Optionen und Planungen der Stadtentwicklung ermöglichen.

Die Bürger können sich einen Eindruck verschaffen, wie durch öffentliche Förderung eine Stadt ihr Gesicht verändern und sich auf die Herausforderungen der Zukunft einstellen kann. Auch geht es um die Fragen, ob nachhaltige Stadtentwicklung das Schlüsselwort ist, um das Leben in der Stadt dauerhaft zu verbessern, und welche Modellprojekte, Initiativen und Pläne vorangetrieben werden.

Die Südtour startet am Samstag, 25. Juli, um 10 Uhr, an der Persiluhr am Neumarkt. Die Nordtour beginnt am Samstag, 8. August, um 10 Uhr am Brunnen vor dem Rathaus. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Radler sollten gute Laune und ein verkehrstüchtiges Rad mitbringen. Beide Touren werden gemächlich gefahren und sind für jedes Alter geeignet. Zum Ende der Touren wird jeweils ein Biergarten angesteuert.

Recklinghausen damals und heute



Haben Sie gewusst, dass die Straße Am Lohtor bis 1926 noch Halterner Straße hieß? Leserin Luitgard Nolte hat uns diese alte Postkarte von 1905 zukommen lassen, die die „Halterner Straße“ – wohl ein Tippfehler – zeigt. Früher hatte die Straße, die stadtauswärts Richtung Börster Weg führt, noch Allee-Charakter. Die Bäume verdeckten mittlerweile zwar die Sicht auf die alten Ge-

mäuer, aber viele der Bauten stehen noch heute, so auch das Gebäude der Sparkasse Vest am Fuße des Börster Wegs. Das sieht heute zwar farblich ganz anders aus, aber dennoch hat es seinen prominenten Platz in der Bildmitte behalten. Auch die Mauer auf der rechten Straßenseite scheint noch ein Überbleibsel aus dem vergangenen Jahrhundert zu sein. Früher fuhren die Reckling-



häuser allerdings noch mit der Kutsche und nicht mit dem Auto durch die Stadt.

—FOTOS: EINGEREICHT VON LUITGARD NOLTE / GUTZEIT

INFO Haben Sie alte Stadtansichten, an denen Sie unsere Leser teilhaben lassen möchten? Melden Sie sich bei uns per E-Mail (rzedaktion@medienhaus-bauer.de) oder unter ☎ 18 05 24 14.

Gedenken an
Verstorbene

PAULUSVIERTEL. Für Freitag, 24. Juli, laden Pfarrer Thomas Jarck und Pastoralreferent Werner Hülsmann zu einem ökumenischen Gedächtnisgottesdienst in die Kapelle des Prosper-Hospitals an der Mühlenstraße 27 ein.

Ab 18.30 Uhr haben diejenigen, die im April, Mai oder Juni dieses Jahres im Krankenhaus einen ihnen nahe stehenden Menschen verloren haben, die Möglichkeit, ihrer Angehörigen am Ort des Sterbens zu gedenken. Der Name jedes Verstorbenen wird aufgerufen und für jeden wird zur Erinnerung an der Osterkerze ein Licht entzündet.

Der ökumenische Gottesdienst findet in der Kapelle im Erdgeschoss des Krankenhauses statt. Im Anschluss gibt es ein Beisammensein im Vorraum der Kapelle. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rundgang
durch die Krim

INNENSTADT. Der SPD-Ortsverein Altstadt lädt für Donnerstag, 30. Juli, zu einem informativen Quartiersrundgang durch die Krim ein.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr auf dem kleinen Platz vor der Kneipe „Eckstein“ an der Münsterstraße. Im Rahmen der Reihe „Ortsverein vor Ort“ werden Andreas Kreyenschulte, Sprecher Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Krim, und Frank Jäger von der Stadtverwaltung zu den Entwicklungen in der Krim sowie zum Umbau des Platzes an der Johannes-Janssen-Straße Rede und Antwort stehen. Angefragt ist auch die Teilnahme von Dr. Werner Jerke, der das Museum für zeitgenössische polnische Kunst baut.

Der „Captain“
ist zurück

ALTSTADT. Die Zeit des Experimentierens ist vorbei. Am Samstag, 25. Juli, präsentiert das Recklinghäuser Duo „Captain Twang“ ab 21 Uhr im „Drübelken“ an der Münsterstraße sein neues Programm.

„Wir haben uns komplett neu erfunden“, erklärt Jim Demant. Was unmittelbar mit ihm zu tun hat. Demant spielt nun Bass und Schlagzeug – gleichzeitig. „Stunden haben wir in der Werkstatt verbracht, um unser Schlagzeug zu entwickeln“, sagt Gitarrist Eddie Wagner. Das Repertoire von „Captain Twang“ reicht von Johnny Cash über Led Zeppelin bis zu Sufounds.

INFO Der Eintritt kostet 4 €.



Jim Demant (l.) und Eddie Wagner.

IN KÜRZE

Radfahrerin (54)
von Auto erfasst

KÖNIG LUDWIG. Als ein 68-jähriger Autofahrer aus Gelsenkirchen Montag gegen 14 Uhr von der Alten Grenzstraße in eine Hauseinfahrt einbog, erfasste er eine Recklinghäuserin (54), die mit ihrem Fahrrad auf dem Radweg unterwegs war. Die Frau stürzte und verletzte sich dabei leicht. Bei dem Unfall entstand laut Polizei lediglich geringerer Sachschaden.

Aus weiblicher Sicht

Frauenberatung hat auch im zweiten Halbjahr Angebote für fast jede Lebenslage

VON SILVIA SEIMETZ

RECKLINGHAUSEN. Sich eine Auszeit gönnen, achtsam sein, Neues ausprobieren, Informationen für fast alle Lebenslagen erhalten: Die Frauenberatungsstelle an der Springstraße 6 bietet das alles in ihrem Programm für das zweite Halbjahr. Neue Kurse, Vorträge und Veranstaltungen von Frauen für Frauen gibt es nach den Sommerferien. Los geht's am Freitag, 14. August, 16 bis 19.30 Uhr, mit der Familienaufstellung.

In diesem Workshop mit Amélie Behr, Heilpraktikerin aus Recklinghausen, spüren die Teilnehmerinnen unbewusste und vergessene Erlebnisse aus der Ursprungsfamilie auf. Denn diese sollen das heutige Erleben und Verhalten entscheidend prägen. Die Biografiearbeit für Frauen mit Karola Janku am Samstag, 15. August, geht in eine ähnliche Richtung. Von 10 bis 15 Uhr heißt es „Wer bin ich?“. Weitere Termine, die auch einzeln gebucht werden können, sind am 19. September und 7. November.

Über Sexualität zu sprechen, fällt vielen Menschen schwer. Am Montag, 28. September, 19 Uhr, können Frauen und Männer auch erst einmal nur zuhören, wenn Diplom-Pädagogin Anke Fleißner erklärt: „Lust lässt sich lernen.“ Fragen zu stellen ist an diesem Abend natürlich auch erlaubt.

„Helfen ist doch selbstverständlich“ – vor allem für Töchter, wenn die Eltern älter

werden. Pflege und Betreuung von Angehörigen stellt Frauen vor ähnliche Probleme wie die Kindererziehung: Spagat zwischen Familie und Beruf, gleichzeitig große körperliche und emotionale Anstrengungen. Bei der Info-Veranstaltung mit Gesundheitswissenschaftlerin Silke Niewohner am Dienstag, 10. November, 18 bis 20 Uhr, gehen die Frauen auch den sehr persönlichen Fragen nach: Wie viel kann und will ich leisten? Was sind meine Motive und wo sind meine Grenzen? Dazu gibt es Informationen rund um das Thema häusliche Pflege und zu Entlastungsangeboten.

Zum Beratungsschwerpunkt der Einrichtung gehören Essstörungen. Eine Gruppe für betroffene Frauen ist wieder in Planung. Am Donnerstag, 26. November, 19 Uhr, erklärt Ernährungswissenschaftlerin Sylvia Herberg, wie Essstörungen entstehen, wie sie erkannt und behandelt werden.

Trennung, Scheidung und finanzielle Nöte spielen in den Beratungsgesprächen oft eine Rolle. Um das Arbeitslosengeld II geht es bei einer Infoveranstaltung am Dienstag, 13. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr. Rechtsanwältin Christel Dymke informiert am Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, allgemein über die rechtlichen Folgen.

Übrigens: Klassiker wie Feldenkrais mit Bärbel Appelhoff (ab 27. August, 17.30 Uhr) und „Wendo“ mit Carmen Uhlenbrock (ab 25. August, 16 Uhr, für Mädchen und 19.30 Uhr für Frauen) sind ebenfalls im Angebot.



Vertauschte Rollen: Wenn Eltern alt, vielleicht sogar pflegebedürftig oder dement werden, kümmern sich die Kinder. Die Frauenberatung greift das Thema auf. —FOTO: DPA (ARCHIV)

INFO

Offenes Ohr für Frauen

◆ Die neuen Programmhefte der Frauenberatungsstelle liegen an vielen Stellen aus. Anmeldungen für die Kurse sind ab sofort möglich: Springstraße 6, ☎ 1 54 77 oder per E-Mail an frauenberatung-re@web.de

◆ Viele Kurse finden in Zusammenarbeit mit der Paritätischen Akademie NRW statt.

◆ Das Team um Leiterin Manuela Sabozin steht Frauen zudem bei Problemen bei. Häusliche Gewalt, körperliche und/oder seelische Gewalt/Misshandlung, sexualisierte Gewalt, Vergewaltigung, Trennung oder Scheidung, Essstörungen, Depressionen, Ängste oder andere psychische Beschwerden, Coming-out, sexuelle Orientierung, Trauer, Fragen zur Existenzsicherung und sonst-

ge Probleme können angesprochen werden.

◆ Sprechzeiten: Montag, Dienstag von 14 bis 16 Uhr, Mittwoch von 10 bis 14 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.
◆ Die Frauenberatung freut sich über Spenden. Konto: DE76 4265 0150 0060 0004 60

@ www.frauenberatung-recklinghausen.de

„Manni“
moderiert

Interkulturelles Fest der „Brücke“

ALTSTADT. Wenn Manni Breuckmann, die Sportreporter-Legende, nach Recklinghausen kommt, dann muss wohl etwas Besonderes los sein. Und als außergewöhnlich ist das Sommerfest der „Brücke“ am Samstag, 22. August, durchaus zu werten.

Das städtische Institut für interkulturelle Begegnungen und Integration veranstaltet nach 2012 zum zweiten Mal ein interkulturelles Sommerfest. Start im Willy-Brandt-Park ist um 17 Uhr. Dazu hat die „Brücke“ in Kooperation mit 30 Organisationen, die sich um Migranten in der Stadt bemühen, ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Herausragend ist sicherlich die Premiere des Films „Hönig für die Seele“. Ludger Bußmann-Wigger und Rudi Turinsky haben dazu Türken, Italiener, Russen, Griechen,

Spanier und Polen besucht und herausgefunden, was alle eint: Essen und Musik.

Davon gibt es auch beim Sommerfest eine internationale Auswahl: kulinarische Genüsse wie auch Musik von Ruhrgebietsänger Frank Bajer und der Recklinghäuser Band „Jil & Friends“. Die Musikschule schickt zwei Gruppen auf die Bühne. Die Moderation übernimmt eben jener Manni Breuckmann.

Die sozialen Einrichtungen sind mit Infoständen vertreten. Der Vestische Künstlerbund lädt zu einer Fotoaktion ins Kutscherhaus. Das Herwig-Blankertz-Berufkolleg stellt Werke von Kindern aus, die unter dem Titel „Farben der Freundschaft“ entstanden sind. Die Volkshochschule zeigt Filme über Recklinghausen und informiert über ihr Angebot im Bereich Gesundheitsförderung und Informatik.



Komplett gesperrt wird die König-Ludwig-Straße von Donnerstag bis Sonntag, 23. bis 26. Juli, zwischen „Am Südpark“ und der Königstraße, weil dann Asphalt- und Markierungsarbeiten stattfinden. Auch der Minikreislauf zur Verkehrsberuhigung wird angelegt. „Der Innenbereich wird mit roter Schlamm verkeilt, die aus Metallplatten bestehenden „Kölnerteller“ stellen die Begrenzung dar“, erklärt Rathaus-Sprecherin Corinna Weiß. Ab Montag soll's dann in der Kreuzung buchstäblich rund gehen. Allerdings: Das Baufeld von der Neckarstraße bis zur Straße Am Südpark bleibt unverändert eine Einbahnstraße. Anwohner Dursun Üstünsoy (r.) wird den Fortgang der Arbeiten auch weiterhin genau beobachten. —FOTO: PYPLATZ